

**Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2008
Vitos Klinik Eichberg, Klinik für Psychiatrie
und Psychotherapie**

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns, Ihnen mit dem Strukturierten Qualitätsbericht 2008 für die Vitos Klinik Eichberg einen Überblick über unsere medizinischen und pflegerischen Leistungen in der Behandlung von Patienten, aber auch über die Strukturen unserer Kliniken vorlegen zu können.

Es ist unser Ziel, Wirtschaftlichkeit und Qualität in Einklang zu halten und trotz knapper Ressourcen im Gesundheitswesen qualitativ hochwertige Leistungen zu erbringen, die wir dem aktuellen wissenschaftlichen Stand in Medizin und Pflege kontinuierlich anpassen.

In den letzten Jahren haben wir eine aktive, in der Belegschaft gut verankerte Qualitätspolitik geschaffen, deren Grundlagen Leitbild und Vision der Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH bilden. Unser oberstes Ziel ist die optimale Versorgung unserer Patienten. Sie sollen sich auf unsere medizinische, pflegerische und soziale Kompetenz verlassen können.

Ein etabliertes internes Qualitätsmanagementsystem sowie Zertifizierungen und Qualitätskontrollen durch unabhängige Einrichtungen unterstützen uns bei der Umsetzung unserer Ziele.

Wir danken allen Patientinnen und Patienten für das uns entgegengebrachte Vertrauen und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr tagtägliches Engagement, ohne das dieser Bericht nicht die vorliegenden Ergebnisse beinhalten würde.

Eine informative und aufschlussreiche Lektüre wünscht Ihnen

Stephan Köhler

Geschäftsführer der Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH

Einleitung	4
Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	8
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	8
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	9
A-3 Standort(nummer)	9
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers	9
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus	9
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses	10
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	11
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	11
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	12
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	15
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses	16
A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V	19
A-13 Fallzahlen des Krankenhaus	19
A-14 Personal des Krankenhauses	19
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen	21
B-[1] Fachabteilung Vitos psychiatrische Tagesklinik Wiesbaden	21
B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	21
B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte	22
B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	22
B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote	23
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	23
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	23
B-[1].7 Prozeduren nach OPS	24
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	24
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	24
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	24
B-[1].11 Apparative Ausstattung	24
B-[1].12 Personelle Ausstattung	24

B-[2] Fachabteilung Vitos Klinik Eichberg, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie	27
B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	27
B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte	28
B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	29
B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote	32
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	33
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	34
B-[2].7 Prozeduren nach OPS	34
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	35
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	35
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	35
B-[2].11 Apparative Ausstattung	35
B-[2].12 Personelle Ausstattung	36
<hr/>	
Teil C - Qualitätssicherung	39
<hr/>	
C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)	39
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	39
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	39
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	39
C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	39
C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")	39
<hr/>	
Teil D - Qualitätsmanagement	40
<hr/>	
D-1 Qualitätspolitik	40
D-2 Qualitätsziele	41
D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	42
D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements	45
D-5 Qualitätsmanagementprojekte	49
D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements	53



Einleitung

Die Vitos Klinik Eichberg, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie hat ihre Wurzeln im benachbarten Zisterzienserkloster Eberbach, das schon im Mittelalter in seinem Hospital Arme und Kranke aufnahm. Das heutige Krankenhaus wurde zwischen 1843 und 1849 durch das Herzogtum Nassau als Heil- und Pflegeanstalt Eichberg erbaut. 1872 wurde der „Eichberg“ in die Verwaltung des Bezirkskommunalverbandes Wiesbaden übernommen. Mit der Gründung des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen ging das Krankenhaus 1953 in dessen Trägerschaft über.

Als Teil der Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH (im Jahre 2008 noch unter der Firmierung ZSP Rheinblick gemeinnützige GmbH) stellt sich die Klinik heute als eine von vier kooperierenden Betriebsstätten mit gemeinsamer Verwaltungsstruktur dar.

Hierzu zählen:

- Vitos Klinik Eichberg, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- Vitos Klinik Rheinhöhe, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
- Vitos begleitende Psychiatrische Dienste
- Vitos Klinik für forensische Psychiatrie

Vitos Rheingau bietet mit seiner Lage im Rheingau, umgeben von Wald und Weinbergen, fernab der Hektik des Alltags, hervorragende Voraussetzungen zur Genesung seiner Patienten.

Vitos Rheingau ist innerhalb der zugeordneten Versorgungsgebiete Stadt Wiesbaden und Rheingau-Taunus-Kreis in der Umsetzung der Forderungen der Psychiatrieenquete aus dem Jahre 1975 eine der gemeindepsychiatrischen Versorgung verpflichtete Einrichtung. Das Angebot orientiert sich an den Bedürfnissen der psychisch Kranken. Dazu gehört der Vorrang einer ambulanten Behandlung ebenso wie die Kontinuität der Betreuung.

Die von der Vitos Klinik Eichberg für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden wahrgenommene psychiatrische Versorgung ist in besonderem Maße auf die Einbettung in die allgemeinen sozialen Strukturen der Gemeinde angewiesen.

Behandlungsgrundsätze

Die Behandlung der Patienten sehen wir als eine Aufgabe mit gemeinsamer Verantwortung von Klinik, staatlichen und privaten Institutionen und Stellen (Sozialpsychiatrischer Dienst der Gesundheitsämter, Berufsbegleitender Dienst, Betreutes Wohnen, Kontakt- und Beratungsstellen, Tagesstätten, Selbsthilfegruppen und Angehörigengruppen). Die Klinik versteht sich als Teil eines umfassenden Systems gemeindenaher psychiatrischer Versorgung, das psychisch Kranken das größtmögliche Maß an Freiheit und Lebensqualität bei gleichzeitiger Verminderung langer Krankenhausaufenthalte sichern will.

Es wird die komplette Versorgungskette ambulanter, tagesklinischer und stationärer Behandlung vorgehalten. Seit 16 Jahren besteht mit der Tagesklinik und Ambulanz in der Eberleinstraße 48 ein Behandlungsangebot vor Ort in Wiesbaden, eine weitere Institutsambulanz wurde Ende 2008 in Idstein eröffnet.

Während des therapeutischen Prozesses stehen aktive Hilfen zur Problembewältigung, Problemaktualisierung und Ressourcenaktivierung im Vordergrund. Die Patienten durchlaufen einen jeweils speziell auf ihre Krankheit und Behandlungsphase abgestimmten individuellen, aktivierenden Behandlungsplan unter Berücksichtigung ihrer Persönlichkeit, ihrer Biografie sowie der konkreten häuslichen und beruflichen Situation, mit dem Ziel einer möglichst raschen Rückkehr in die Eigenständigkeit in ihrem sozialen Umfeld.

Das therapeutische Programm ist breit gefächert und umfasst in allen Bereichen medizinische, soziotherapeutische und psychotherapeutische Behandlungsmethoden. In unterschiedlicher Gewichtung stehen personenbezogen neben wechselnden Gruppensituationen mit mehr stützendem, mehr förderndem oder lebenspraktischem Charakter therapeutische Einzelgespräche, medikamentöse Behandlung und die Einbeziehung von Angehörigen im Vordergrund. Um dieser breit gefächerten Aufgabenstellung gerecht zu werden, gibt es in allen Abteilungen multiprofessionelle Behandlungsteams, die sich aus Ärzten, Psychologen, Fachkrankenpflegern und Krankenpflegern, Sozialarbeitern, Ergo-, Bewegungs- und Physiotherapeuten zusammensetzen.

Qualitätspolitik

Die Qualitätspolitik orientiert sich sowohl an der Vision des Unternehmens und den davon abgeleiteten strategischen Zielen als auch am Leitbild der Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH mit den Grundsätzen eines patientenorientierten Arbeitens in einer kooperativen, wertschätzenden Atmosphäre.

Durch ein etabliertes Qualitätsmanagementsystem hat sich die Klinik einer konsequenten Ausrichtung an modernen wissenschaftlichen Erkenntnissen verschrieben. Ein

kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) sorgt für Transparenz und Zuverlässigkeit in der Gestaltung der Behandlungsabläufe. Mit ständiger Fort- und Weiterbildung seiner Mitarbeiter stellt die Klinik eine hochwertige Versorgung in allen Bereichen sicher. Die Vitos Klinik Eichberg wurde im Jahr 2008 nach KTQ (Kooperation, Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) zertifiziert.

Ausbildung

Durch die zum Unternehmen gehörende Krankenpflegeschule wird die Ausbildung von qualifizierten Fachkräften in der Gesundheits- und Krankenpflege sichergestellt. Mit zwei Gesundheits- und Krankenpflegekursen wird aktiv der Nachwuchsförderung im Sinne einer sozialen Verantwortung in der Region nachgekommen.

Als Bindeglied zwischen Psychiatrie und Öffentlichkeit steht den Patienten, Angehörigen und interessierten Besuchern das Kulturzentrum Eichberg (KUZ) mit seinen umfangreichen kulturellen Veranstaltungen inklusive Fortbildungen zur Verfügung.

Dieser Qualitätsbericht ist ein weiterer Baustein unserer Öffentlichkeitsarbeit und soll Ihnen unsere Arbeit nachvollziehbar darstellen. Eine kontinuierliche Verbesserung und Anpassung unserer Leistungen im Hinblick auf die Bedürfnisse unserer Kunden ist unser oberstes Ziel.

Eltville, im Juni 2009

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	E-Mail
Herr Stephan Köhler	Geschäftsführer	06123 – 602 - 221	06123 – 602 - 655	stephan.koehler@vitos-rheingau.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	E-Mail
Herr Edwin Kaiser	Kaufmännischer Direktor	06123 – 602 - 282	06123 – 602 - 655	edwin.kaiser@vitos-rheingau.de
Herr Dr. Anton Lehr	Ärztlicher Direktor	06123 – 602 - 220	06123 – 602 - 666	anton.lehr@vitos-rheingau.de
Herr Klemens Kropp	Krankenpflege- direktor	06123 – 602 - 462	06123 – 602 - 659	klemens.kropp@vitos-rheingau.de
Herr Horst Korte	Patientenfür- sprecher	06123 – 602 - 497	06123 – 602 - 297	patientenfuesprecher@vitos- rheingau.de
Frau Annette Schlepper	QM-Beauftragte	06123 – 602 - 237	06123 – 602 - 659	annette.schlepper@vitos- rheingau.de
Frau Ulrike Mai	Öffentlichkeits- arbeit	06123 – 602 - 493	06123 – 602 - 510	ulrike.mai@vitos-rheingau.de

Links:

www.vitos-rheingau.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Stephan Köhler, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Vitos Klinik Eichberg, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Kloster-Eberbach-Straße 4
65346 Eltville

Telefon:
06123 - 602 - 0

Fax:
06123 - 602 - 297

E-Mail:
info@vitos-rheingau.de

Internet:
<http://www.vitos-rheingau.de>
<http://www.vitos.de>
<http://www.lwv-hessen.de>

Vitos psychiatrische Ambulanz Eltville
Kloster-Eberbach-Straße 4
65346 Eltville

Telefon:
06123 - 602 - 311

Fax:
06123 - 602 - 532

E-Mail:
info@vitos-rheingau.de

Internet:
<http://www.vitos-rheingau.de>

Vitos integrierte psychiatrische Tagesklinik Eltville
Kloster-Eberbach-Straße 4
65346 Eltville

Telefon:
06123 - 602 - 0

Fax:
06123 - 602 - 666

E-Mail:
info@vitos-rheingau.de

Internet:
<http://www.vitos-rheingau.de>

Weitere Standorte:**Vitos psychiatrische Tagesklinik Wiesbaden**

Eberleinstraße 48
65195 Wiesbaden

Telefon:

0611 - 18142 - 0

Fax:

0611 - 18142 - 29

E-Mail:

info@vitos-rheingau.de

Internet:

<http://www.vitos-rheingau.de>

Vitos psychiatrische Ambulanz Wiesbaden

Eberleinstraße 48
65195 Wiesbaden

Telefon:

0611 – 18142 - 3

Fax:

0611 – 18142 - 59

E-Mail:

info@vitos-rheingau.de

Internet:

<http://www.vitos-rheingau.de>

Vitos psychiatrische Ambulanz Idstein

Limburgerstr. 39
65510 Idstein

Telefon:

06126 – 9358 - 0

Fax:

06126 – 9358 - 39

E-Mail:

info@vitos-rheingau.de

Internet:

<http://www.vitos-rheingau.de>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260611624

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers**Name:**

Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH

Art:

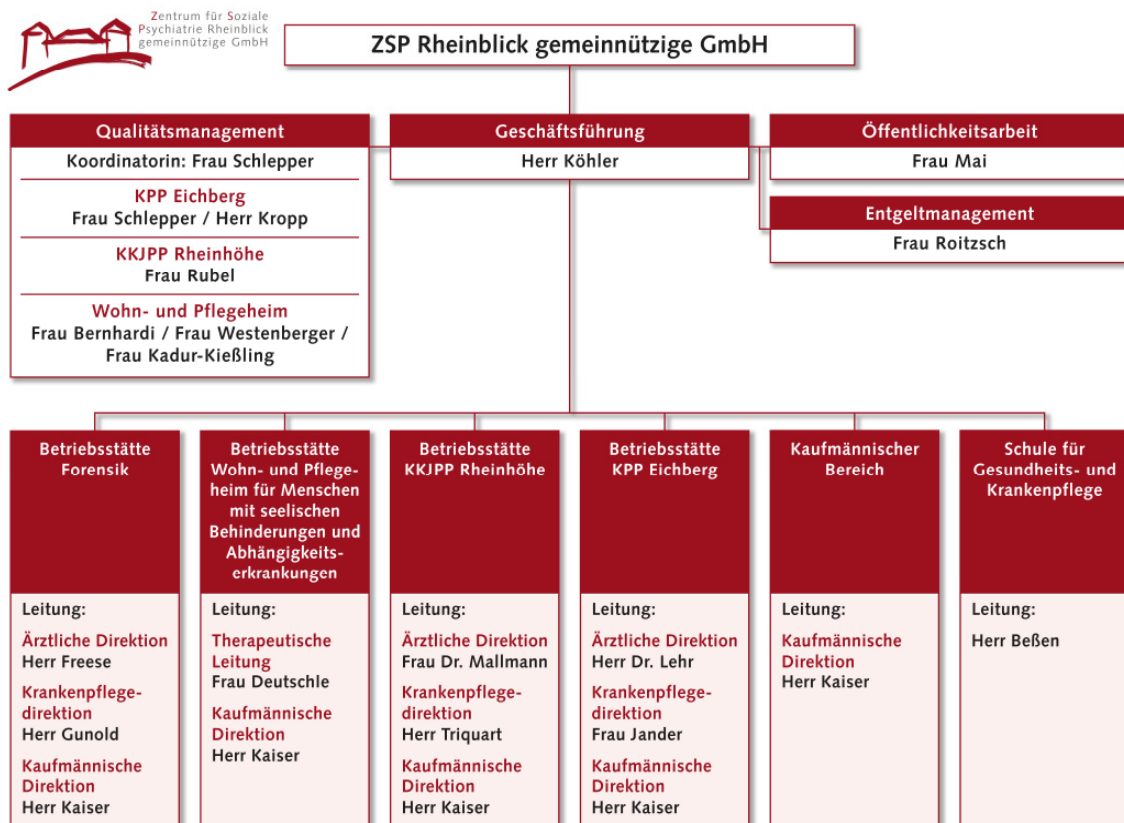
öffentlich

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu / entfällt

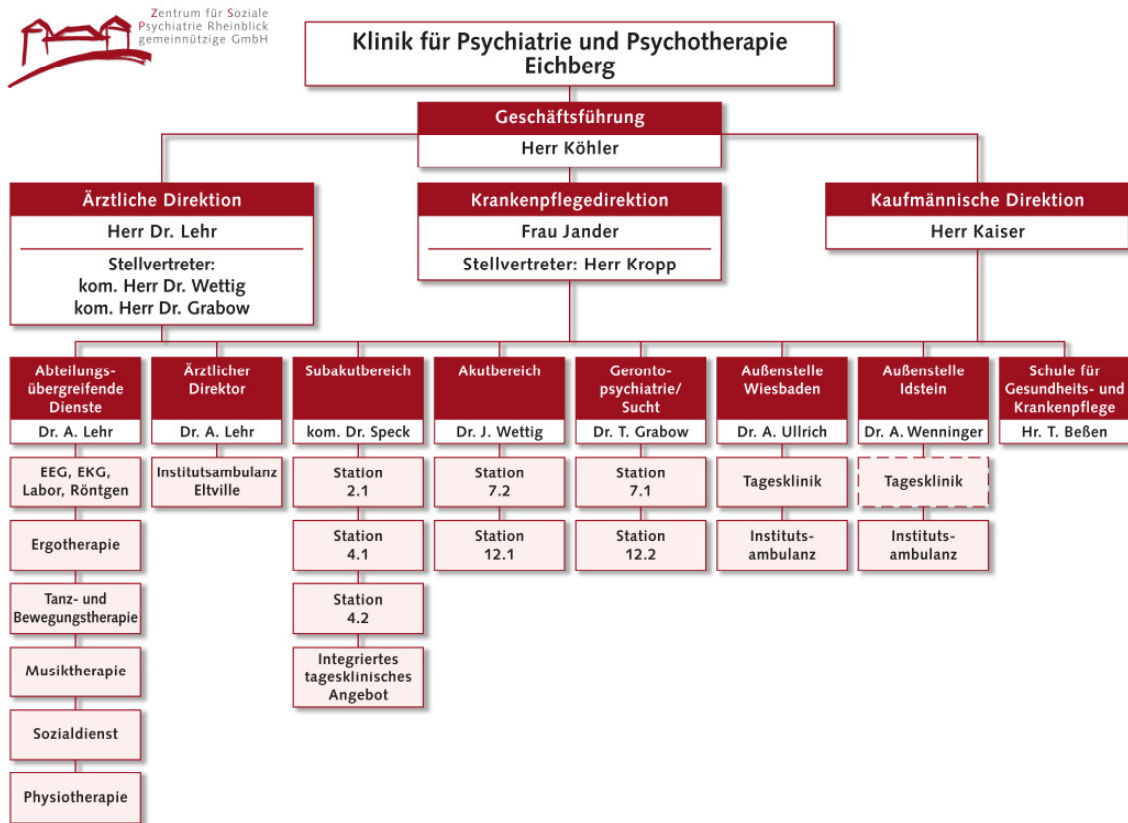
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH
(in 2008 ZSP Rheinblick gemeinnützige GmbH)



Organigramm: Stand 31.12.2008

Vitos Eichberg, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (in 2008 Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Eichberg)



Organigramm: Stand 31.12.2008

Standort Eltville

Zwei allgemeinspsychiatrische Stationen 7.2 und 12.1
Eine gerontopsychiatrische Station 7.1
Eine Station für Suchterkrankungen 12.2
Drei Psychotherapiestationen 2.1, 4.1 und 4.2

Standort Wiesbaden

Eine Tagesklinik am Standort Wiesbaden
Eine Tagesklinik am Standort Idstein ist im Aufbau

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Es besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung.

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt



A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	Einmal monatlich fachpsychiatrisch geleitete Angehörigengruppe in unserer Wiesbadener Tagesklinik in der Eberleinstraße 48 (3.Stock). Jeden letzten Montag im Monat 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr während der hessischen Schulzeit.
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	Die Wechselwirkung zwischen Erkrankung und dem sozialen Umfeld des Patienten wird berücksichtigt. Bei der familiären, sozialen und beruflichen Wiedereingliederung sowie bei weiteren psychosozialen Fragen (Alltagsbewältigung in den Bereichen Wohnen, Arbeit und Beschäftigung, Kontakte und Freizeit) kommt der Beratung durch den qualifizierten Sozialdienst eine besondere Bedeutung zu. Die Planung weiterer Hilfen und Therapien nach Entlassung aus der stationären Behandlung erfolgt ebenfalls durch den Sozialdienst in enger Kooperation mit den komplementären Einrichtungen und Diensten der Region.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP11	Bewegungstherapie	<p>Den körperorientierten Therapien kommt ein großer Stellenwert bei der Behandlung psychischer Störungen zu; die wechselseitige Beeinflussung von körperlichem und seelischem Erleben wird dabei im Rahmen verschiedener Übungen einzeln und in der Gruppe genutzt. Neben bewegungs- und tanztherapeutischen Angeboten (u.a. Körperwahrnehmungsübungen, rhythmische Bewegungsübungen mit verschiedenen Medien wie Ball, Stab, Seil etc., Tanztherapie, Elemente der Musiktherapie, Spieltherapie) werden physiotherapeutische Maßnahmen (Krankengymnastik, Dehnungs- und Atemgymnastik) sowie Meditation und Entspannungsverfahren (Progressive Muskelentspannung, Autogenes Training) und sporttherapeutische Aktivitäten (u.a. Fitnessraum, Sportgruppe, Frühsport, Gymnastik) angeboten.</p>
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	<p>In der Ergotherapie wird der aktive Umgang mit verschiedenen Materialien einzel- und gruppentherapeutisch genutzt, indem in einer erlebnis- statt leistungsorientierten Atmosphäre Sinneserfahrungen ermöglicht werden. Die individuelle Kreativität und Kompetenz wird angesprochen und neue Handlungsmöglichkeiten können entdeckt werden. Die wichtigsten Verfahren und Materialien sind Holz, Ton, Peddigrohr, Seide, Papier Glas und Farben.</p>
MP33	Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse	<p>Präventionsprogramm im Rahmen der Gesundheitsprävention (Bela (spezielles Ernährungsprogramm)).</p>
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	<p>Fachklinisches Angebot</p>

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Psychopharmakotherapie/ Medikamententraining	Auf den Stationen sowie in den Tageskliniken unseres Krankenhauses werden regelmäßig psychoedukative Gruppen von Ärzten und Psychologen durchgeführt, in denen u.a. über Medikamente aufgeklärt wird (mindestens einmal pro Woche).
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	Im Rahmen psychoedukativer Gruppen werden den Patienten Informationen über ihre Erkrankung vermittelt, eigene Ressourcen unterstützt, Frühwarnsymptome einer Wiedererkrankung besprochen und Möglichkeiten der Prävention und Therapie individuell besprochen.
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Für einzelne Störungsbilder werden spezielle gruppentherapeutische Angebote stationsübergreifend angeboten. Für Menschen mit Boderline-Störungen werden Skillsgruppen angeboten, welche den Patienten aufzeigen, mit ihren Symptomen angemessen umzugehen.
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Die Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen findet im Rahmen der sozialpsychiatrischen Kooperation statt.

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	Auf jeder Station stehen Tages- und Speiseräume für die Patientinnen und Patienten zur Verfügung.
SA55	Beschwerdemanagement	Durch ein im Hause etabliertes Beschwerdemanagement erfolgt eine strukturierte und zeitnahe Bearbeitung von Verbesserungsvorschlägen und Beschwerden.
SA41	Dolmetscherdienste	Muttersprachliche Dolmetscher können im Bedarfsfall hinzugezogen werden.
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	
SA04	Fernsehraum	Auf jeder Station steht im Aufenthaltsraum ein Fernseher zur Verfügung.
SA49	Fortbildungsangebote/ Informationsveranstaltungen	
SA21	Kostenlose Getränkbereitstellung	Auf allen Stationen wird Mineralwasser und Tee bereitgestellt.
SA31	Kulturelle Angebote	Zur Unterstützung und Verbesserung der Freizeitgestaltung sowie zur Förderung der Kontaktaufnahme, auch mit der Bevölkerung der Region, bestehen Angebote des weit über die Klinik hinaus bekannten Kulturzentrums (KUZ Eichberg).
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA42	Seelsorge	Für die seelsorgerische Betreuung stehen der Klinik zwei evangelische und ein katholischer Seelsorger zur Verfügung. Auf einigen Stationen wird durch die Seelsorger ein ständiges Angebot vorgehalten.
SA57	Sozialdienst	Auf jeder Station gibt es Ansprechpartnerinnen des Sozialdienstes zur Beratung und Unterstützung.
SA54	Tageszeitungsangebot	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Weiterbildung für Ärzte

Der Ärztliche Direktor der Vitos Klinik Eichberg, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie besitzt die volle Weiterbildungsermächtigung für die Facharztausbildung für Psychiatrie und Psychotherapie. Im Rahmen des Einsatzes in verschiedenen Bereichen der Vitos Klinik Eichberg (u.a. Akutpsychiatrie, Suchtbereich, Gerontopsychiatrie, Psychotherapie) sowie eines gemeinsam mit benachbarten Kliniken durchgeführten Curriculums können sämtliche theoretischen und praktischen Bausteine des Fachgebietes Psychiatrie und Psychotherapie für die fachärztliche Weiterbildung erworben werden.

Ärztliche Weiterbildungsveranstaltungen

Im Bereich des Ärztlichen Direktors finden regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen statt, die in der Regel nach den einheitlichen Bewertungskriterien der Landesärztekammer zertifiziert sind.

Ärztliche Weiterbildungsveranstaltungen in 2008:

- Vorstellung Musiktherapie
- Doppeldiagnosen
- QUO VADIS? Über die Zukunft evolvierender Gehirne
- Aktuelle Aspekte comorbiden Cannabismissbrauch bei Schizophrenie
- Akutbehandlung einer Psychose
- Quetiapin in der Behandlung der akuten psychiatrischen Krankheitsbilder
- "Bedenke, Münchhausen war ein Lügner, Gödel hatte recht " Kunst und Psychiatrie
- Evidenzbasierte Therapie der Alzheimer Demenz und die Bedürfnisse in der Praxis
- ADHS / ADS
- Elontril-Präsentation
- Vorstellung der forensisch-psychiatrischen Fachambulanz
- Struktur Gemeindepsychiatrie
- Tipps zur Gutachtenerstellung
- Tanz- und Bewegungstherapie: Eine Therapie ohne Worte?
- Was ist Psychoedukation und wie kann sie helfen?
- Fallvorstellung (intern)
- Neues zu Invega
- Die senile Demenz vom Alzheimer Typ: Eine schicksalhafte Erkrankung
- Suizid I
- Suizid II
- "Macht Kiffen irre?" Aktuelle Aspekte comorbider Cannabiskonsum bei schizophrenen Psychosen

- Pharmakotherapie der Depressionen
- Energetische Psychologie: Praktische Übungen mit Akupunktur und EMDR-Elementen als Skills zur Stressreduzierung
- Kunst und Psychiatrie
- Intoxikationen mit Drogen und Psychopharmaka
- Rational-emotive Therapie nach Ellis
- Neues zu Abilify in der Akutpsychiatrie, Augmentation zu Antidepressiva und Atypika, Einsatz bei bipolaren Störungen
- Angst und Depression - Was sagt das Gehirn?
- Veränderungen in der Ergotherapie
- Hebephrenie
- Wenn die Nacht zur Qual wird - über Schlafstörungen
- Psychose und Sucht
- Internistische Notfälle und deren Therapie unter besonderer Berücksichtigung von kardialen Notfällen
- Shared decision making - Junge schizophrene Patienten unter besonderer Berücksichtigung der Psychoedukation und deren Vermittlung in der Familie
- EEG-Crashkurs Teil 1 und Teil 2
- Reanimationstraining (Mega Code Training) 1-tägige Veranstaltung
- Recovery, Das Ende der Unheilbarkeit
- Inhouse-Seminar Geronto Spezial, Neurologie und Psychiatrie im Alter
- Dialektisch-Behaviorale Therapie im Rhein-Main-Gebiet

Innerbetrieblich Fortbildungsbeauftragte

Die innerbetriebliche Fortbildungsbeauftragte (IBF) der Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH erstellt in Zusammenarbeit mit der Klinikleitung sowie nach Erhebung der Fortbildungsbedürfnisse der Mitarbeiter einen jährlichen Fortbildungskatalog.

Innerbetrieblich Fortbildungen:

- PART (Professional Assault Response Training) / Deeskalationstraining
- Pflegediagnosen
- Inhalte der psychiatrischen Krankenpflege
- Kompetenz in der Psychiatrie
- Fixierungen auf Grundlage der Firma Segufix
- BELA (Bewegung-Ernährung-Lernen-Akzeptieren)
- Borderline Persönlichkeitsstörungen (DBT)
- Psychoedukation bei depressiven Erkrankungen
- Pflegerisch psychiatrische Gruppen
- Tanz- und Bewegungstherapie
- Ergotherapie
- QM-Fortbildungen

- Kommunikation und Gesprächsführung
- Soziales Kompetenztraining/Selbstsicherheitstraining
- Brandschutz- und Arbeitsschutzschulungen
- Hygieneschulung
- EDV-Schulungen

Externe Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen:

- Weiterbildung zur Praxisanleitung
- Monatliche psychiatrische Weiterbildung für Ärzte im Verbundseminar Rhein-Main und Südhessen
- Weiterbildung zur Fachkrankenpflege für Psychiatrie
- Stationssupervision einmal pro Monat durch einen externen Supervisor
- Fortbildung mit allgemeinspsychiatrischen Themen für die Ärzte der Klinik in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Fachärzten und Allgemeinärzten aus der Region (mehrmals im Jahr)
- Pflege suchtkranker Menschen
- Umgang mit Borderline Persönlichkeitsstörungen
- Aktuelle Themen der Praxisanleitung
- Aufbaulehrgang Abhängigkeiten
- Fachtagung: Hygiene und Infektiologie
- Fortbildungslehrgang: Psychisch kranke alte Menschen
- Fortbildungslehrgang zu Grundlagen psychiatrischer Krankenpflege
- Weiterbildung zum Systemauditor/Qualitätsauditor

A-11.2 Akademische Lehre

keine Angaben

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar/Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Die Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH verfügt über eine Krankenpflegeschule mit zwei Gesundheits- und Krankenpflegekursen und insgesamt 60 anerkannten Ausbildungsplätzen.

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

145 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl:

2241

Ambulante Fallzahlen:

Sonstige Zählweise:

10.793 (Im Jahr 2008 abgerechnete Behandlungsscheine und Privatrechnungen)

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	26,1 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	14,2 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	83,1 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	9,7 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre

**Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten /
Fachabteilungen**

B-[1] Fachabteilung Vitos psychiatrische Tagesklinik Wiesbaden

B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vitos psychiatrische Tagesklinik Wiesbaden

Art der Abteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

2960

Hausanschrift:

Eberleinstasse 48
65195 Wiesbaden

Telefon:

0611 – 1814 – 20

Fax:

0611 – 18142 – 29

E-Mail:

alexander.ullrich@vitos-rheingau.de

Internet:

<http://www.vitos-rheingau.de>

<http://www.vitos.de>

<http://www.lwv-hessen.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr./E-Mail:	Sekretariat:
Dr.	Ullrich, Alexander	Leitender Abteilungsarzt	0611 – 1814 - 20 alexander.ullrich@vitos-rheingau.de	0611 - 181 4 - 20

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Vitos psychiatrische Tagesklinik Wiesbaden]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Vitos psychiatrische Tagesklinik Wiesbaden:
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
VP00	Doppeldiagnosen (Psychose und Abhängigkeit)

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Vitos psychiatrische Tagesklinik Wiesbaden]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Dialektisch behaviorale Therapie	Die Tagesklinik Wiesbaden verfügt über ein spezialisiertes Behandlungsprogramm gemäß DBT (Dialektisch behaviorale Therapie) für Menschen mit Borderline-Störungen. Die teilstationäre und anschließend ambulante Behandlung erfolgt störungsspezifisch in Zusammenarbeit mit der Psychiatrischen Ambulanz Wiesbaden.
MP00	Gestaltungstherapie	
MP00	Kognitives Training in der Gruppe und computergestützt	
MP00	Psychose-Gesprächsgruppe	
MP00	Siehe auch A-9	A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Vitos psychiatrische Tagesklinik Wiesbaden]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA22	Bibliothek	
SA27	Internetzugang	
SA08	Teeküche für Patienten und Patientinnen	
SA00	Siehe auch A-10	A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

107

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F33	27	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
2	F32	24	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
3	F20	21	Schizophrenie
4	F43	18	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Vitos psychiatrische Ambulanz Wiesbaden

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:
AA00	Keine apparative Ausstattung vor Ort.

B-[1].12 Personelle Ausstattung
B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1,5 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF36	Psychotherapie

B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2,7 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ10	Psychiatrische Pflege

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP12	Praxisanleitung

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin
SP23	Psychologe und Psychologin
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin

B-[2] Fachabteilung Vitos Klinik Eichberg, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Vitos Klinik Eichberg, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2900

Hausanschrift:Kloster-Eberbach-Straße 4
65346 Eltville**Telefon:**

06123 - 602 - 0

Fax:

06123 - 602 - 297

E-Mail:

info@vitos-rheingau.de

Internet:<http://www.vitos-rheingau.de><http://www.vitos.de><http://www.lwv-hessen.de>

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Vitos Klinik Eichberg, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Vitos Klinik Eichberg, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie:	Kommentar / Erläuterung:
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	Behandlung von affektiven Erkrankungen (Depressionen und manisch-depressive Störungen)
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	Behandlung von akuten psychischen Krisen und psychiatrischen Störungen bei Menschen im höheren Lebensalter, wie z.B. depressive Erkrankungen und die psychiatrische Akutversorgung von Patienten mit Demenzen oder anderen körperlich oder hirnganisch bedingten psychischen Störungen.
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Behandlung von Störungen aufgrund von Missbrauch oder Abhängigkeit von Medikamenten und Drogen (z.B. Alkoholabhängigkeit, Drogenmissbrauch).
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	Psychotische Erkrankungen (mit Störungen der Wahrnehmung und des Denkens), z.B. Schizophrenien, wahnhafte Störungen (z.B. Verfolgungswahn)
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Vitos Klinik Eichberg, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie:	Kommentar / Erläuterung:
VP12	Spezialsprechstunde	Spezialsprechstunden für Menschen mit subjektiven Gedächtnisproblemen und beginnender Demenz.

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Vitos Klinik Eichberg, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Angehörigengruppe für Demenzkranke	<p>Jeden 1 Mittwoch von 17:00 – 18:00 Uhr im Generationenhaus Oestrich-Winkel, Hauptstraße 45</p> <p>Die Gruppe ist offen und für alle Angehörigen und / oder Bezugspersonen von Menschen mit Alterserkrankungen gedacht.</p>
MP15	Entlassungsmanagement/Brück enpflege/Überleitungspflege	<p>Unser Entlassungsmanagement gewährleistet eine optimale Weiterbetreuung und Weiterversorgung nach der Entlassung der Patienten aus der Klinik in eine weiterbehandelnde komplementäre Einrichtung. Als komplementäre Einrichtung verstehen wir in diesem Zusammenhang jede Institution des psychiatrischen Versorgungsnetzwerks, die eine geplante fachspezifische Weiter- und Nachbehandlung des Patienten übernimmt.</p>

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Kontinuierliche Ansprechpartner für Patienten sind die Mitarbeiter des psychiatrisch qualifizierten Pflegepersonals. Als Bezugspersonen während des stationären Aufenthaltes übernehmen Mitarbeiter des Pflegepersonals wichtige therapeutische Aufgaben, z.B. bei der Tagesstrukturierung, bei Psychoedukation und Medikamententraining und dem Training sozialer Fertigkeiten. Morgenrunde und Hausparlament sind feste Bestandteile der sozial-kommunikativen Struktur der Therapie. Unterschiedliche, von Patienten gemeinsam geplante Stationsaktivitäten (z.B. Ausflüge, Sport, Spiele, Kino) werden in Begleitung des Pflorgeteams durchgeführt.
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungs training/Kognitives Training/ Konzentrationstraining	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/ Theatertherapie/Bibliotherapie	Zur Intensivierung des kreativ-künstlerischen Ausdrucks bestehen Angebote der Kunsttherapie durch einen qualifizierten Kunsttherapeuten (Atelier).
MP25	Massage	Massagen werden im Rahmen der physikalischen Therapie angeboten.
MP27	Musiktherapie	Aktive Musiktherapie: Improvisieren auf akustischen Instrumenten und Singen. Rezeptive Musiktherapie: Geführte Klangreisen und Musikentspannung, musikalisches Lebenspanorama. Einzel- und Gruppentherapie
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Es bestehen Angebote der physikalischen Therapie (u.a. medizinische Bäder, hydrotherapeutische Anwendungen, Eis- und Wärmeanwendungen, Massagen und Extensionen, Lymphdrainage).

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP00	Siehe auch A-9	A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.
MP00	Soziotherapie	Konzentration auf die Wechselwirkung zwischen Erkrankung und dem sozialen Umfeld der Patienten; Alltagsbewältigung in den Bereichen Wohnen, Arbeit und Beschäftigung, Kontakte und Freizeit.
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Jeden ersten Donnerstag im Monat finden Fortbildungsveranstaltungen zu verschiedenen psychiatrischen Themen statt, die auch für die interessierte Öffentlichkeit zugänglich sind.



B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Vitos Klinik Eichberg, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Atelier	In der Vitos Klinik Eichberg wird ein Atelier für offene Kunsttherapie vorgehalten.
SA22	Bibliothek	Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 12.00 Uhr bis 16.30 Uhr.
SA23	Cafeteria	Auf dem Klinikgelände befindet sich eine Cafeteria mit Gartenterrasse.
SA02	Ein-Bett-Zimmer	Es stehen insgesamt acht Ein-Bett-Zimmer zur Verfügung.
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	Es stehen insgesamt 36 verstellbare Betten zur Verfügung.
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen	In der Klinikkapelle finden evangelische und katholische Gottesdienste am Sonntag und an Festtagen statt.
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Auf dem gesamten Klinikgelände stehen in ausreichender Zahl kostenfreie Parkplätze für Besucher und Patienten zur Verfügung.
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	Bei gegebener Indikation wird ein Mutter-Kind-Zimmer zur Verfügung gestellt.
SA33	Parkanlage	Die Vitos Klinik Eichberg ist eingebettet in eine historische Parkanlage, die mit vielen Ruhepunkten ausgestattet ist. Jeder Station ist ein Stationsgarten angegliedert.

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA56	Patientenfürsprache	Der Patientenfürsprecher ist wöchentlich zu festen Sprechzeiten (Donnerstag von 14.00 bis 15.30 Uhr) in seinem Büro auf dem Klinikgelände erreichbar.
SA00	Siehe auch A-10	A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	Es werden überwiegend Zwei-Bett-Zimmer vorgehalten.
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Es sind 14 Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle ausgestattet.

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2241

Teilstationäre Fallzahl:

20

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F20	474	Schizophrenie
2	F10	395	Psychische Störungen bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
3	F19	299	Psychische Störungen bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen
4	F33	187	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
5	F43	145	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
6	F32	118	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
7	F25	111	Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffektive Störung
8	F60	109	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung
9	F01	67	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz) durch Blutung oder Verschluss von Blutgefäßen im Gehirn
10	F06	47	Sonstige psychische Störung aufgrund einer Schädigung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F60.31	58	*Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Borderline-Typ

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Vitos Psychiatrische Ambulanz Eltville

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA4 0	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA1 0	Elektro-enzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	Eigenes Gerät vorhanden, außerhalb der regulären Arbeitszeiten Nutzung in Kooperation mit nahe gelegenen somatischem Krankenhaus möglich (24h verfügbar).
AA0 0	Laborleistungen			Eigenes Labor vorhanden, außerhalb der regulären Arbeitszeiten durch Kooperation mit nahe gelegenen somatischem Krankenhaus möglich (24h verfügbar).

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA2 7	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	Eigenes Gerät vorhanden, außerhalb der regulären Arbeitszeiten Nutzung in Kooperation mit nahe gelegenem somatischem Krankenhaus möglich (24h verfügbar).

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	24,6 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	13,2 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF36	Psychotherapie

B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	80,4 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	9,7 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ10	Psychiatrische Pflege

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement

B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:
SP31	Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z. B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin
SP23	Psychologe und Psychologin
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Die Vitos Klinik Eichberg führt seit vielen Jahren Befragungen zur Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit durch und vergleicht diese Ergebnisse mit den Resultaten anderer Kliniken.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Die Qualitätspolitik der Vitos Klinik Eichberg leitet sich aus dem Leitbild sowie der Vision der Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH ab und hat stets die optimale Patientenversorgung im Blick. Qualitätspolitik ist immer Bestandteil der Unternehmenspolitik.

Die Vision der Vitos Klinik Eichberg, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

„Im Jahr 2015 verbindet die KPP Eichberg als Anbieter einer umfassenden psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgung Tradition und Moderne. Sozial orientiert und finanziell gefestigt ist sie Partner im Netzwerk komplementärer Einrichtungen und niedergelassener Behandler.“

Unsere Qualitätspolitik orientiert sich an den Grundsätzen eines patientenorientierten Arbeitens in einer kooperativen, wertschätzenden Atmosphäre. Durch die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems hat sich die Klinik einer konsequenten Ausrichtung an modernen wissenschaftlichen Erkenntnissen verschrieben. Ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) sorgt für Transparenz und Zuverlässigkeit in der Gestaltung der Behandlungsabläufe. Mit ständiger Fort- und Weiterbildung seiner Mitarbeiter stellt die Klinik eine hochwertige Versorgung in allen Bereichen sicher.

Um das Ziel der optimalen Patientenversorgung zu erreichen, werden alle Beteiligten sowie die Rahmenbedingungen einbezogen:

Patienten:

Sie stehen nicht nur im Mittelpunkt unseres Handelns - ohne ihre Mitwirkung an der Behandlung lässt sich der therapeutische und pflegerische Erfolg nicht erzielen.

Mitarbeiter:

Gut ausgebildete, engagierte und motivierte Mitarbeiter sind für die Qualitäts- und Zukunftssicherung der Kliniken äußerst wichtig. Unseren Mitarbeitern wird durch gute Schulung und eine auf Teamarbeit ausgerichtete Führung sowie kompetentes und eigenverantwortliches Handeln in ihren Aufgabengebieten ermöglicht. Dazu gehört die Verankerung des Qualitätsbewusstseins im gesamten Wertesystem der Vitos Klinik Eichberg mit dem Ziel der Weiterentwicklung.

Wirtschaftlichkeit:

Unser Krankenhaus ist ein Unternehmen, das für seinen Fortbestand Gewinne erwirtschaften muss. Aufgrund unserer Gemeinnützigkeit ist gewährleistet, dass sämtliche Gewinne wieder in das Unternehmen zurück fließen. Aus der wirtschaftlichen Notwendigkeit entsteht oftmals ein Spannungsfeld zwischen den Erwartungen und Wünschen der Patienten oder auch der Gesellschaft und den finanziellen Möglichkeiten aus der Vergütung der Krankenhausbehandlung durch die Sozialleistungsträger.

In diesem Zusammenhang streben wir sowohl nach kontinuierlicher Verbesserung in fachlicher und organisatorischer Hinsicht als auch nach adäquater Anpassung an die jeweiligen Anforderungen unserer Umwelt.

D-2 Qualitätsziele

Qualitätsziele der Vitos Klinik Eichberg

Aus unserer Qualitätspolitik abgeleitet verfolgt die Vitos Klinik Eichberg folgende übergeordnete Qualitätsziele:

1. Patientenorientierung strukturiert und umfassend voran bringen
2. Mitarbeiterorientierung weiterhin ausbauen
3. Prozessorientierung systematisch verbessern
4. Wirtschaftlichkeit als Gesamtklinik und in den einzelnen Bereichen der Klinik erreichen
5. Schwachstellen analysieren und daraus kontinuierliche Verbesserung in allen Bereichen der Klinik umsetzen

In der regelmäßig jährlich stattfindenden Strategieklausur der Klinik werden anhand der Vision der Klinik und der strategischen Zielrichtungen die Qualitätsziele festgelegt. Aus ihnen wird im nächsten Schritt das Arbeitsprogramm mit den konkreten Projekten und Maßnahmen für das kommende Jahr entwickelt.

Weitere Qualitätsziele werden anhand von Ergebnissen aus am Qualitätsmanagement unmittelbar beteiligten Gremien, internen und betriebsstättenübergreifenden Audits, Befragungen und den wirtschaftlichen Notwendigkeiten abgeleitet.

Die Vermittlung und Umsetzung von Qualitätszielen erfolgen strukturiert unter Einbeziehung der am Qualitätsmanagement beteiligten Gremien, die in einer Matrix festgelegt sind.

Die Erreichung der Qualitätsziele wird im Arbeitsprogramm erfasst und in den monatlich stattfindenden Betriebsstättenleitungssitzungen überprüft.

In dem Balanced Score Card basierten Kennzahlensystem der Klinik sind die messbaren Qualitätsziele festgelegt, die sich in folgende Perspektiven aufgliedern:

- Finanzen
- Kunden
- Prozesse
- Personal- und Entwicklungsperspektive

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Geschäftsführung

Der Geschäftsführer verfügt über die oberste Entscheidungs-, Überwachungs- und Genehmigungspflicht für das gesamte QM - System.

Betriebsstättenleitung

Die Betriebsstättenleitung der Klinik setzt sich zusammen aus dem Ärztlichen Direktor, der Krankenpflegedirektorin und dem Kaufmännischen Direktor.

Die Leitungs-Sitzungen der Vitos Klinik Eichberg

Zur regelmäßigen Leitungs-Sitzung der Klinik kommen die als Betriebsstättenleitung genannten Personen oder deren Stellvertreter und der Geschäftsführer zusammen. Ein fester Tagesordnungspunkt der Sitzung der Betriebsstättenleitung ist die Implementierung und Weiterentwicklung des QM-Systems der Klinik. Hier berichtet die Qualitätsmanagementbeauftragte über den aktuellen Stand des QM-Systems. Aufgaben der Betriebsstättenleitung in diesem Zusammenhang sind:

- Entscheidungen zur strategischen Ausrichtung der Qualitätsmanagementaktivitäten
- Entwicklung der Qualitätspolitik und der Qualitätsziele
- Initiierung und Überwachung von Projekten und Qualitätszirkeln zur Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements mit Hilfe des Arbeitsprogramms
- Empfehlung der Freigaben von Projektergebnissen an die Geschäftsführung
- Erteilung von Arbeitsaufträgen und Überwachung der Arbeit der Qualitätsbeauftragte

Im Jahr 2008 wurde die Vitos Klinik Eichberg gemeinsam mit der Vitos Klinik Rheinhöhe nach KTQ zertifiziert. Zur Weiterentwicklung des gemeinsamen QM-Systems der Kliniken,, insbesondere in Bezug auf übergeordnete Regelungen, werden betriebsstättenübergreifende QM-Themen in einer gemeinsamen QM-Leitungs-Sitzung besprochen.

QM - Steuergruppe

Die QM - Steuergruppe findet monatlich statt. Sie dient der Einbeziehung von berufsübergreifenden Meinungen, Erfahrungen und Kenntnissen von Mitarbeitern in die Prozesse des Qualitätsmanagements. Sie dient somit als Forum zur Schaffung von Transparenz für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Bereich des Qualitätsmanagements.

Die QM - Steuergruppe hat folgende Aufgaben:

- Aufgabenverteilung zu den Projekten
- Maßnahmenableitungen aus den Projekten
- Abstimmung von Projektplänen und Projektabschlüssen zur Freigabe und Beschlussfassung an die Betriebsstättenleitung
- Evaluation und Abweichanalysen der Planung
- Bearbeitung von Rückmeldungen aus Projektgruppen
- Schnittstelle zu Betriebsstättenleitungs-Sitzungen einerseits und zu den Berufs- und Projektgruppen andererseits

Die QM-Steuergruppe hat beratende Funktion zu QM-Projekten gegenüber Geschäftsführung und Betriebsstättenleitung.

Qualitätsmanagementbeauftragte

Die Qualitätsmanagementbeauftragte hat folgende Aufgabenstellung:

- Konzeptionelle Planung und Abstimmung mit der Geschäftsführung und der Betriebsstättenleitung
- Bericht an den Geschäftsführer und die Betriebsstättenleitung
- Teilnahme am Tagesordnungspunkt QM der BSL-S
- Erstellung des QM-Budget-Entwurfes für das jeweils folgende Kalenderjahr
- Leitung der QM-Steuergruppe
- Gemeinsame QM-Terminplanung und -abstimmung (intern / extern)
- Projektmanagement incl. Projektcontrolling
- Ansprechpartner im Qualitätsmanagement für organisatorische Fragen
- Schulungsorganisation im QM / Einholen von Angeboten
- Auditjahresplanung und Durchführung von Audits
- Erstellen des regelmäßig erscheinenden QM-Newsletters für alle Mitarbeiter/innen
- Verteilung neu freigegebener/überarbeiteter Verfahrensanweisungen und Regelungen in Papierform und digital
- Vorstellung neuer VA-Entwürfe, Regelungen und QM-Themen in der QM-Steuergruppe

Qualitätsverantwortliche der Bereiche

Für jeden Bereich sind die Oberärzte, Abteilungsleiter und die Stationsleitungen für die Qualität verantwortlich. Sie haben folgende Aufgaben:

- Bekanntmachen von QM-relevanten Regelungen
- Ansprechpartner vor Ort für die Mitarbeiter ihres Bereichs zum Thema Qualitätsmanagement
- Mitwirkung und Begleitung der QM-Planung
- Beratung der Mitarbeiter ihres Bereichs zum Thema Qualitätsmanagement
- Betreuung und Stärkung des Qualitätsmanagements vor Ort
- Durchführung von Maßnahmen zur Qualitätssicherung
- Umsetzung von Projektergebnissen
- Überprüfung der Einhaltung von Qualitätsstandards
- Identifikation von Verbesserungspotenzialen
- Verantwortungsvolle Kooperation mit der Qualitätsmanagementbeauftragte

Auditoren und Visitoren im Sozial- und Gesundheitswesen

Zum Aufbau des QM-Systems erfolgte eine betriebsstättenübergreifende Weiterbildung für die (leitenden) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Vitos Klinik Eichberg, der Vitos Klinik Rheinhöhe und der Verwaltung. Insgesamt wurden 42 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Visitor und Auditor im Gesundheits- und Sozialwesen ausgebildet. Im Rahmen der Weiterbildung wurden Projekte durchgeführt, deren Ergebnisse Eingang in das QM-Handbuch fanden.

Die Teilnehmer sind aktiv beteiligt das QM-System aufzubauen und zu pflegen, welches den Anforderungen der KTQ und der DIN ISO 9001 entspricht und die Zertifizierung ermöglichte. Auditoren und Visitoren sind Mitglieder der QM-Steuergruppe. Dies bedeutet einerseits eine Konzentration von Kompetenzen und andererseits eine noch bessere Transparenz bei der Informationsweitergabe der einzelnen Themen. Des Weiteren sind die internen Visitoren und Auditoren nach dem jährlichen Auditjahresplan für die Planung und Durchführung der Audits in den Kliniken verantwortlich.

Projektarbeit und Projektcontrolling

Die Erarbeitung qualitätsrelevanter Regelungen erfolgt in Projektgruppen. Hierdurch werden möglichst viele Mitarbeiter in die aktive Qualitätsmanagementarbeit eingebunden. Die Verfahrensanweisung „Projektmanagement“ regelt den Ablauf zur Arbeit in Projektgruppen. Die vorgesehenen Projekte eines Jahres sind Teil des Arbeitsprogramms. Das Projektcontrolling erfolgt in der Systematik des Arbeitsprogramms, das in jeder Leitungssitzung aktualisiert wird. Durch die hausinternen Dokumentations- und Informationsstrukturen werden die Projektergebnisse allen Mitarbeitern zur Kenntnis gebracht.

Externe Beratung

Die externe Beratung erfolgt durch zwei Kooperationspartner in den Bereichen Strategieentwicklung sowie Weiterbildung im Qualitätsmanagement.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Strategieklausur

Zur Sicherstellung einer systematischen Zielplanung sowohl auf der Ebene des Zentrums als auch auf der Ebene der jeweiligen Betriebsstätten werden jährliche Strategieklausuren durchgeführt. Alle Mitarbeiter sowie die Teilnehmer der Strategieklausur werden im Vorfeld der Strategieklausur über Fragebogen zu Ihren konkreten Vorschlägen befragt. Die Eingaben werden umfassend in der Strategieklausur diskutiert und ausgewertet. Die Ergebnisse der Strategieklausur münden als Projekte in ein Arbeitsprogramm, das im Intranet veröffentlicht wird. Die Zielerreichung dieser Projekte wird in den monatlich stattfindenden Betriebsstättenleitungssitzungen geprüft.

Interne Überprüfungen

Im Jahr 2008 wurden interne Überprüfungen in Form von Audits durchgeführt, die zuvor in einer Auditjahresplanung festgelegt worden waren. Als Auditoren stehen Mitarbeiter zur Verfügung, die als "Auditoren und Visitoren im Gesundheitswesen" qualifiziert sind. Ziel der Audits ist es, die bestehenden Regelungen der Vitos Klinik Eichberg auf ihre Effektivität, Durchführbarkeit und Durchdringung hin zu überprüfen. Die Einbeziehung von möglichst vielen Mitarbeitern gewährleistet eine hohe Transparenz für alle Bereiche der Klinik.

Befragungen

In der Vitos Klinik Eichberg sind Patienten- und Mitarbeiterbefragungen fester Bestandteil des Qualitätsmanagements. Die Angaben sind für uns von großem Nutzen und geben Auskunft über den Verbesserungsbedarf der Klinik aus Sicht der Patienten und Mitarbeiter. Eine systematische Auswertung ermöglicht, Schwachpunkte zu analysieren und Verbesserungsvorschläge zu entwickeln. Die Verbesserungsvorschläge finden Eingang in das Arbeitsprogramm der Vitos Klinik Eichberg.

Patientenbefragungen:

Im stationären Bereich erfolgen kontinuierliche Befragungen von Patienten zur Behandlungszufriedenheit, die intern ausgewertet werden. Im Jahr 2008 fand zusätzlich eine Befragung durch ein externes Unternehmen statt. Durch die externe Befragung wurde gewährleistet, dass ein Vergleich der Ergebnisse mit anderen Kliniken möglich war. Die Ergebnisse wurden den Mitarbeitern in mehreren Informationsveranstaltungen durch die externe Firma vorgestellt. Anschließend wurden die Ergebnisse in den multidisziplinären Teams diskutiert, Verbesserungsvorschläge erarbeitet und Maßnahmen abgeleitet.

Mitarbeiterbefragung

Im Jahr 2008 fand eine zentrumsübergreifende Mitarbeiterbefragung durch ein externes Unternehmen statt. Die Ergebnisse wurden den Mitarbeitern in mehreren Informationsveranstaltungen durch die externe Firma vorgestellt. Anschließend wurden die Ergebnisse in Mitarbeitergruppen diskutiert, Verbesserungsvorschläge erarbeitet und in Maßnahmen umgesetzt.

Begehungen

Regelmäßig werden Begehungen zu folgenden Themen durchgeführt:

- Brandschutz und Patientensicherheit
- Hygiene (Hygienevisiten und -begehungen)
- Arbeitsschutz
- Datenschutz

Die Begehungen werden dokumentiert bzw. protokolliert. Die hieraus abgeleiteten Maßnahmen werden auf ihre Umsetzung hin kontrolliert. Die Protokolle sind im Intranet für die Mitarbeiter einsehbar.

Beschwerdemanagement

Optimale Qualität im Umgang und in der Behandlung mit unseren Patienten und deren Angehörigen stellt für unsere Klinik ein wichtiges Qualitätsziel dar. Aus diesem Grund ist der Umgang mit Beschwerden seitens der Patienten und Angehörigen für alle Mitarbeiter transparent und einheitlich geregelt. Eine jährliche Auswertung aller Beschwerden sichert neben individuellen Lösungen im Einzelfall auch die Bearbeitung möglicher übergeordneter Problembereiche.

Beschwerden, Kritik und Anregungen werden so als Chance zur Entwicklung und Verbesserung bestehender Prozesse gesehen, ohne die Leistung und Zufriedenheit der einzelnen Mitarbeiter/innen und der gesamten Organisation zu schmälern.

In der konkreten Vorgehensweise ist es von großer Bedeutung, diese Beschwerden und Anregungen möglichst frühzeitig zu hören, sie so unbürokratisch wie möglich zu erfassen, schnell zu beantworten und als Anregungen in die Verbesserung der Vitos Klinik Eichberg einfließen zu lassen. Unser Beschwerdemanagementsystem ermöglicht eine Vorgehensweise, die alle Beteiligten zu konstruktivem und offenem Austausch anregt.

Hygienemanagement

Ziel des Hygienemanagements ist die Sicherstellung der Krankenhaushygiene in Anlehnung an die Empfehlung der Richtlinien des Robert Koch Instituts in Berlin (RKI) zur Vermeidung von Krankenhausinfektionen.

Zur Struktur des Hygienemanagements gehören:

- Hygienekommission
- Hygienekoordinator
- Hygienefachkraft
- Hygieniker
- Ärztlicher Direktor
- Ärztlicher Hygienebeauftragter
- Hygienebeauftragten

Die Hygienekommission

Die Hygienekommission bestehend aus Geschäftsführung, Ärztlicher Direktion, Krankenpflagedirektion, Verwaltung, Technischem Dienst, Labormitarbeitern, Hygienebeauftragter Ärztin, Hygienefachkraft und dem Krankenhaushygieniker. Den Vorsitz der Hygienekommission hat der Ärztliche Direktor, diese Aufgabe kann delegiert werden. Die Hygienekommission trifft sich zweimal im Jahr zur Hygienekommissionssitzung.

Die Hygienekommission unterstützt die Krankenhausleitung in ihrer Aufgabe, die organisatorischen und personellen Voraussetzungen für die Erhaltung der Grundsätze der Asepsis und Antisepsis im Krankenhaus sicherzustellen und für die Durchführung der notwendigen Hygienemaßnahmen zu sorgen. Sie berät die von der Leitung des Krankenhauses zur Wahrnehmung dieser Aufgaben eingesetzten Funktionsträger.

Der Hygienekoordinator

Der Hygienekoordinator bildet die Schnittstelle zwischen den Hygienebeauftragten und der externen Hygienefachkraft. Er ist Ansprechpartner vor Ort für Hygienefragen und erfasst die hygienerelevanten Probleme aus den regelmäßigen Begehungen der Hygienebeauftragten. Er unterstützt die Mitarbeiter bei der Umsetzung in der Praxis.

Der Hygieniker und die Hygienefachkraft

Beide Funktionen werden von unserem beratenden Hygieneinstitut gestellt. Eine Aufgabe ist die Begehung der Einrichtung aus hygienischer Sicht, hierbei werden Hygienemängel erkannt und beschrieben (Ist-/Soll-Erfassung). Mängel werden nach einer Prioritätenliste, die sich nach Dringlichkeit richtet, besprochen und Maßnahmen eingeleitet. Die Mitwirkung bei der Erkennung, Verhütung und Bekämpfung nosokomialer Infektionen durch allgemeine und bereichsspezifische Beratung ist ein weiterer Teil des Aufgabengebietes des Hygieneinstitutes. Außerdem werden die Mitarbeiter durch den Krankenhaushygieniker und die Hygienefachkraft kompetent zu Infektionskrankheiten und Hygienemaßnahmen beraten.

Ärztlicher Hygienebeauftragter, Pflegedirektion und die Hygienebeauftragten

Auf allen Stationen, der Tagesklinik und den Ambulanzen sind je 2 Hygienebeauftragte benannt. Diese stehen in engem Kontakt mit der Hygienefachkraft und werden laufend geschult. Der ärztliche Hygienebeauftragte unterstützt die Hygienebeauftragten und berät diese aus medizinisch fachlicher Sicht. Er ist im Rahmen des Qualitätsmanagements der Prozesseigentümer der Verfahrensweisung Hygiene.

Aufgaben des Hygienebeauftragten sind:

- Informationsweitergabe und Hilfestellung zur Anwendung der allgemeinen und bereichsbezogenen Hygiedokumente.
- Ansprechpartner für Mitarbeiter (Station/Abteilung/Dienstumfeld).
- Mithilfe zu Änderungen der Hygiedokumente durch Vorschläge zur Verbesserung der Hygiene oder weiterleiten aktueller Probleme an die Hygienefachkraft.
- Mitarbeit bei der Durchführung von Umgebungsuntersuchungen

Datenschutz

Der Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH als Trägergesellschaft von psychiatrischen Einrichtungen fällt im Zusammenhang mit dem Datenschutz eine bedeutende Verantwortung zu. Dieser Verantwortung tragen wir durch eine umfassende Organisation des Datenschutzes auf der Grundlage der gesetzlichen Regelungen Rechnung. Neben Begehungen sind Mitarbeiterschulungen fester Bestandteil unseres Datenschutzkonzeptes.

Arbeitsschutz und Brandschutz

Im Rahmen des Arbeits- und Brandschutzes wird die Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH durch eine externe Beratungsfirma umfassend beraten. Neben Begehungen finden jährliche Pflichtschulungen der Mitarbeiter sowie die Durchführung von Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten statt. Die beauftragten Ansprechpartner innerhalb der Klinik sind in einer Matrix namentlich aufgeführt und im Intranet veröffentlicht.

Fehler- und Risikomanagement

Das Fehler- und Risikoanagementsystem der Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH soll einerseits vorbeugend Fehler, Risiken und (Beinahe-) Schäden erkennen und vermeiden und andererseits - wenn Fehler aufgetreten sind - zum offensiven Umgang und zu Maßnahmen anregen, damit Fehler nicht erneut auftreten.

Unser Risikomanagementsystem enthält eine systematische Vorgehensweise mit den sechs Komponenten:

- Risikoidentifikation
- Risikobewertung
- Risikosteuerung
- Risikoüberwachung
- Festelegung von Grenzwerten
- Einleitung von Maßnahmen

CIRS

Ein Fehlermeldesystem (CIRS = Critical Incident Reporting System) ist auf Ebene des Gesellschafters (Vitos GmbH) als zentralem Ansprechpartner und Verantwortlichem für die Organisation im Aufbau.

Leitlinien, Standards, besondere Behandlungskonzepte

Die Vitos Klinik Eichberg orientiert sich an den wissenschaftlich gültigen Leitlinien und Standards der Fachgesellschaften. Ziel ist deren stringente Nutzung im Sinne einer kontinuierlich hochqualitativen Behandlung. Ergänzend wurden den spezifischen Gegebenheiten unserer Klinik angepasste hausinterne ärztliche Leitlinien und Pflegestandards erstellt, sofern verfügbar - immer unter Berücksichtigung von Daten der evidence based medicine. Die relevanten Berufsgruppen erarbeiteten in Projektgruppen die Dokumente, die allen Mitarbeitern per Intranet jederzeit zur Verfügung stehen. Revisionsdaten werden systematisch berücksichtigt und auf Schulungen und in der innerbetrieblichen Fortbildung werden den Mitarbeitern relevante Änderungen vermittelt.

Information und Aufklärung

Medien zur Information des Patienten im Vorfeld der stationären Behandlung sind:

- Zentrumshomepage
- Informationsbroschüren

Entlassungsmanagement

Die Entlassung wird sorgfältig vorbereitet, indem die Patienten und ihre Angehörigen kontinuierlich in die Behandlungsplanung einbezogen werden, dabei ausführliche Informationen über ihre Problematik, die diagnostischen Einschätzungen und den Verlauf erhalten und Maßnahmen für die weitere Perspektive (z.B. ambulante Therapie) gemeinsam erarbeitet werden.

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Im Rahmen eines QM-Audits, das Ende 2007 stattfand, wurden für das Jahr 2008 die Qualitätsmanagementprojekte festgelegt. Eine Umsetzung dieser Projekte fand in berufsgruppenübergreifenden, multiprofessionellen Projektgruppen statt. Dabei beziehen sich diese sowohl auf klinikinterne, die Vitos Klinik Eichberg betreffende Maßnahmen, als auch auf klinikübergreifende Projekte, in die mehrere Betriebsstätten der Vitos Rheingau gemeinnützigen GmbH einbezogen wurden.

Die Organisation von Projekten ist in einer Verfahrensanweisung geregelt, die einen möglichst hohen Grad an Effektivität und Effizienz in der Planung und Ergebnisumsetzung von Arbeitsgruppen, Projekten und Qualitätszirkeln gewährleistet.

1. Patientenbezogene ProjekteAmbulante Versorgung durch den AvD außerhalb der regulären Dienstzeit

Ziel dieses Projektergebnisses war die Sicherstellung der ambulanten Versorgung während des Wochenend- und Nachtdienstes durch den AvD inklusive der Administration.

Grundpflegestandards und Prophylaxen in der Gesundheits- und Krankenpflege

Das Projektergebnis wurde in Regelungen umgesetzt, die ein standardisiertes und einheitliches Verfahren der Prophylaxen und der Grundpflege in der Gesundheits- und Krankenpflege sicherstellen und somit der Qualitätssicherung dienen.

Konsiliarwesen

Mittels strukturierter Vorgaben wurde die Anforderung und Durchführung von Konsilen geregelt. Umfassende und zielführende Informationen sowohl in der Anfrage, wie in der Stellungnahme sind gewährleistet. Das Vorgehen bei erhöhter Dringlichkeit wurde ebenfalls definiert.

Integration von Angehörigen

Ein wichtiger Faktor der Angehörigenbetreuung ist der Vertrauensaufbau zwischen den Patienten, den Angehörigen und den an der Behandlung mitwirkenden Mitarbeitern. Die Weichen hierfür werden häufig schon bei der Aufnahme des Patienten gestellt. Angehörige sollten jeweils auf Wunsch und Möglichkeit in die Behandlung miteinbezogen werden.

2. Mitarbeiterbezogene Projekte

Betriebliches Vorschlagswesen

Ziel des Betrieblichen Vorschlagswesens ist das Erzielen von Verbesserungen aufgrund von Vorschlägen und Ideen der Mitarbeitenden. Die Mitarbeitenden erhalten somit die Möglichkeit, sich über ihr eigentliches Aufgabengebiet hinaus in die Unternehmensentwicklung einzubringen

Die Mitarbeiter werden durch die Führungskräfte motiviert, ihre Kenntnisse und Erfahrungen einzubringen und sich aktiv am Betrieblichen Vorschlagswesen zu beteiligen.

Dienstjubiläen und Verabschiedungen in den Ruhestand

Um unseren Mitarbeiter/innen eine würdige Ehrung für ihre langjährigen Dienste im Unternehmen entgegen zu bringen, wurde in einem Projekt eine Verfahrensweisung erarbeitet, die den Ablauf und die Organisation von Dienstjubiläen und Verabschiedungen in der Vitos Rheingau gemeinnützigen GmbH regelt.

Einarbeitung von Zivildienstleistenden, FSJ'ern und Praktikanten

Anhand von Vorgaben wurde die Sicherstellung der professionellen Einarbeitung durch einen zugeteilten Praxisanleiter/Mentor sowie die Informationsweitergabe an Zivildienstleistende, FSJ'ler und Praktikanten in der Einführungsphase geregelt. Ziel ist die Förderung der Selbstständigkeit, Arbeitszufriedenheit und der kollegialen Zusammenarbeit

Betriebsvereinbarung zum Eingliederungsmanagement

In Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat der Vitos Rheingau gemeinnützigen GmbH wurde eine Betriebsvereinbarung verabschiedet, die die Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Beschäftigten als eine wichtige gemeinsame Aufgabe beschreibt und konkrete Schritte zur Vorgehensweise beinhaltet.

Konzept zur Fort- und Weiterbildung

In einem Rahmenkonzept sind die Ziele der innerbetrieblichen Fort- und Weiterbildung, die Aufgaben der innerbetrieblichen Fortbildungsbeauftragten, Bedarfsermittlung, Budget sowie Organisation, Evaluation und Nachweis von Fortbildungen beschrieben.

Mitarbeitergespräche

Ziele des Projektes waren die Einführung und Umsetzung einer regelmäßigen und strukturierten Kommunikation zwischen Vorgesetzten und Mitarbeiter/innen. Zu diesem Zwecke wurden regelmäßige Entwicklungs- und Zielvereinbarungsgespräche eingeführt, die nach einem Leitfaden für Mitarbeiter und Vorgesetzte durchgeführt werden.

Weitere Projekte zu mitarbeiterbezogenen Themen waren

- Personalbedarfsermittlung
- Personalgewinnung und Einstellung von neuen Mitarbeitern
- Stellenbeschreibungen
- Vorstellungsgespräche

3. Projekte im Bereich Sicherheit im Krankenhaus

Arbeitsschutz

Es erfolgte eine Überarbeitung und Ergänzung von Regelungen zum Arbeitsschutz, z.B.: Verantwortlichkeitsmatrix, Geschäftsordnung Arbeitsschutzausschusssitzung, Umgang mit Nadelstichverletzungen.

Brandschutz

Die Abläufe zum Thema Brandschutz wurden umstrukturiert und teilweise neu organisiert. Die Festlegung und Durchführung von Schulungsmaßnahmen und Übungen sind hierbei wichtige Bestandteile

Hygieneorganisation

Es erfolgte eine Umstrukturierung und Neuorganisation des Hygienemanagements mit Aufbau einer transparenten Organisationsstruktur und Festlegung sowie Durchführung von Schulungsmaßnahmen.

Außerdem fanden Projekte zu folgenden Themen statt:

Infektionserfassung, Nadelstichverletzungen, Postexpositionsprophylaxe, Vorgehen bei hochinfektiösen Erkrankungen

Arzneimittelbeschaffung und Medizinprodukte

Die Vorgehensweise in den jeweiligen Themenbereichen wurde einheitlich geregelt und kommuniziert.

4. Projekte im Bereich Informations- und Kommunikationswesen

Datenschutz

Ein Datenschutzkonzept beschreibt die Zielsetzungen des Datenschutzes in der Vitos Rheingau gemeinnützigen GmbH und orientiert sich dabei an den gesetzlichen Vorgaben. Zugleich dient es der Sensibilisierung aller Mitarbeiter im Umgang mit besonders schutzwürdigen personenbezogenen Daten und dient als Orientierung im Arbeitsalltag.

Öffentlichkeitsarbeit

Für die Öffentlichkeitsarbeit der Vitos Rheingau wurde ein Konzeption erstellt, die als Ziele ein positives Image der Vitos Rheingau gemeinnützigen GmbH, wirtschaftlichen Erfolg, Antistigmatisierung und Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter benennt. Die strategischen Ziele des Unternehmens fließen als Grundlage ein.

5. Projekte im Bereich Krankenhausführung

Betriebswirtschaftliches Risikomanagement

Für betriebswirtschaftliche Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten wurde ein Risikomanagement-System mit den Komponenten: Risikoidentifikation, -bewertung, -steuerung, -überwachung, Beschreibung von Grenzwerten und einzuleitenden Maßnahmen entwickelt.

Strategische Zielplanung:

Die Sicherstellung einer systematischen Zielplanung - sowohl auf der Ebene der Vitos Rheingau gemeinnützigen GmbH als auch auf der Ebene der jeweiligen Betriebsstätten wird durch Einbeziehung der Mitarbeitenden in die Zielplanung, Sicherstellung der Kommunikation und systematische Überprüfung der Zielerreichung gewährleistet.

Entwicklung eines Kennzahlensystems:

Für die Klinik wurde ein System von Kennzahlen zu den Dimensionen Finanzen, Kunden/Patienten, Prozesse, Potentiale entwickelt. Es dient der langfristigen Unternehmenssteuerung und der Qualitätstransparenz nach innen und außen durch konkrete Nachweise.

6. Projekte im Bereich Qualitätsmanagement

Qualitätsmanagementorganisation

Umstrukturierung und Neuorganisation der Organisationsstrukturen des Qualitätsmanagements, Projektmanagement, Prozesseigentum, Formularwesen, QM-Konzept, Verfahren zur Erstellung von Regelungen, Geschäftsordnungen

Formularwesen

Um ein einheitliche und strukturierte Vorgehensweise im Umgang mit klinikinternen und stations-/abteilungsinternen Formularen und Vorgabedokumenten zu gewährleisten, wurde eine Verfahrensweisung erstellt. Diese regelt die Erfassung und Kennzeichnung sowie Aufbewahrung und Entsorgung der unterschiedlichen Dokumente.

Beschwerdemanagement

Optimale Qualität im Umgang und in der Behandlung mit unseren Patienten und deren Angehörigen stellt für unsere Klinik ein wichtiges Qualitätsziel dar. Die Verfahrensweisung soll den Umgang mit Beschwerden seitens der Patienten und Angehörigen für alle Mitarbeiter transparent und einheitlich darstellen.

Beschwerden, Kritik und Anregungen werden so als Chance zur Entwicklung und Verbesserung bestehender Prozesse gesehen, ohne die Leistung und Zufriedenheit der einzelnen Mitarbeiter/innen und der gesamten Organisation zu schmälern.

Zur Erreichung dieses Ziels ist es besonders wichtig, auf die Meinung dieser Menschen großen Wert zu legen und Beschwerden und Kritik nicht als Stein des Anstoßes, sondern darin immer eine Anregung zur Verbesserung bestehender Prozesse zu sehen, ohne sich und die erbrachten Leistungen zu schmälern. Dabei ist es von großer Bedeutung, diese Stimmen möglichst frühzeitig zu hören, sie so unbürokratisch wie möglich zu erfassen, schnell zu beantworten und als Anregungen in die Verbesserung der Vitos Klinik Eichberg einfließen zu lassen. Es soll eine Atmosphäre entstehen, die alle Beteiligten zu konstruktivem und offenem Austausch anregt.

Interne Patientenbefragung

Die Vitos Klinik Eichberg führt regelmäßig eine interne Patientenbefragung durch. Diese dient als Instrument zur Erfassung von Patientenbedürfnissen. Der Patientenfragebogen ist Bestandteil der VA Entlassungsmanagement und wird vom Pflegedienst dem Patienten spätestens am Vortrag der Entlassung ausgehändigt. Dieser wird vom Patienten selbstständig ausgefüllt und in die hierfür vorgesehen Briefkästen geworfen. Auf jeder Station befindet sich ein Briefkasten. Die Entleerung der Briefkästen erfolgt monatlich.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Interne Bewertung des Qualitätsmanagements

Zertifizierung nach KTQ

Im September 2008 wurde die Vitos Klinik Eichberg gemeinsam mit der Vitos Klinik Rheinhöhe nach KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen www.ktq.de) zertifiziert. Bei der damit verbundenen Fremdbewertung wurde die notwendige Punktzahl von 55% deutlich überschritten. Die bisherigen Systeme der Qualitätssicherung der beiden Kliniken erfuhren durch das Ergebnis dieser Fremdbewertung und der daraufhin erfolgten Zertifizierung eine eindrucksvolle Bestätigung.



Auf Grund der dreijährigen Gültigkeit der Zertifikats nach KTQ wird die Re-Zertifizierung im Jahre 2011 angestrebt.

Externe Visitationen

Im Rahmen der Erstzertifizierung wurden externe Visitationen eingesetzt, um den Durchdringungsgrad des QM-Systems zu erhöhen. Auch in der Rezertifizierungsphase wird dieses Instrument einer einrichtungsunabhängigen Bewertung genutzt, um den Erfüllungsgrad der Anforderungen nach KTQ festzustellen und die Umsetzung aktueller Projektergebnisse vor Ort zu überprüfen.

Überprüfungen in Form von internen Audits

In 2008 wurden folgende Prozesse in Form von Audits überprüft:

- Personalgewinnung
- Einarbeitung neuer Mitarbeiter
- Hygienemanagement
- Leitungsaudit Geschäftsführung und Kaufmännische Direktion
- Leitungsaudit der Klinikleitung Ärztliche Direktion und Krankenpflegedirektion
- Qualitätsmanagementsystem
- Besprechungswesen: Therapiekonferenz
- Umsetzung der Pflegediagnosen
- Behandlungsleitlinien
- Interdisziplinäre Behandlung
- Besprechungswesen: Klinikkonferenz
- Kommunikation: Telefonzentrale und Empfang

Die Audits wurden von internen Auditoren und Visitoren der Vitos Klinik Eichberg und Vitos Klinik Rheinhöhe durchgeführt.

Weitere Bewertungsmöglichkeiten des Qualitätsmanagements

Neben externen Visitationen und internen Audits sind Begehungen und Befragungen wesentliche Instrumente zur Bewertung des Qualitätsmanagements (siehe hierzu ausführliche Darstellung unter D4 -Instrumente des Qualitätsmanagements).